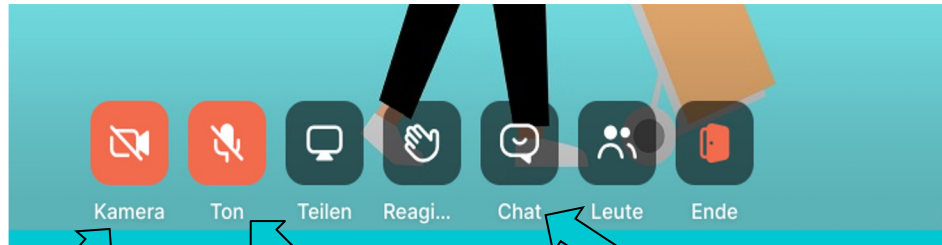


# Das Gruppencoaching geht gleich los

## Hinweise vor dem Start

- **Nehmen Sie mit Ihrer Kamera teil.**  
So ist die Interaktion mit anderen Teilnehmenden persönlicher.
- **Schalten Sie Ihr Mikrofon auf stumm**, wenn Sie nicht sprechen.
- Lassen Sie die anderen Teilnehmenden ausreden.



Kamera an-/  
ausschalten

Mikrofon an- /  
ausschalten

Chatfeld

## Finanzfit in 5 Schritten - Teil 3

### „Sparen & Investieren: Geld für mich arbeiten lassen“



Powered by voiiio

# Herzlich willkommen.

Susan Starke

- B.A. Wirtschaftswissenschaften (BWL)
- MBA Management & Verhaltensforschung
- Gepr. Versicherungskauffrau (IHK)
- Gepr. Finanzanlagenfachfrau (IHK)
- Mentorin für Frauen im Bereich Geld & Finanzen
- Seminare über finanzielle Bildung



# Workshopreihe:

## „Finanzfit in 5 Schritten“

1. Teil 1: Geld im Alltag: Finanzfitness & Bewusstsein
2. Teil 2: Geldmanagement: Konten, Struktur & Versicherungen
3. Teil 3: Sparen & Investieren: Geld für mich arbeiten lassen
4. Teil 4: ETF-Sparen leicht gemacht I
5. Teil 5: ETF-Sparen leicht gemacht II



# Agenda

## Sparen & Investieren: Geld für mich arbeiten lassen

1. Der Unterschied zwischen Sparen und Investieren
2. Die Wirkung von Zinseszins und Zeitfaktor
3. Ein Überblick über Anlageklassen und Anlageinstrumente
4. Mythos Finanzberater und die Kraft der eigenen Entscheidungen
5. Zusammenfassung
6. Q&A - Ihre Fragen zum Vortrag





# Unser Ziel für heute

Die Grundlagen des Investierens kennenlernen.

- Nach diesem Workshop wissen Sie genau, worauf es bei der Geldanlage für Sie ankommt.
- Sie kennen die Effekte von Zinsen und Zeit und ordnen Ihr individuelles Risikoprofil strukturiert ein.
- Sie gewinnen einen Überblick über verschiedene Wege der Geldanlage und können Ihr persönliches Portfolio erstellen.

## Wie lief die Finanzplanung?

- Wurde vorher schon regelmäßig gespart?
- Wurde vorher schon regelmäßig investiert?

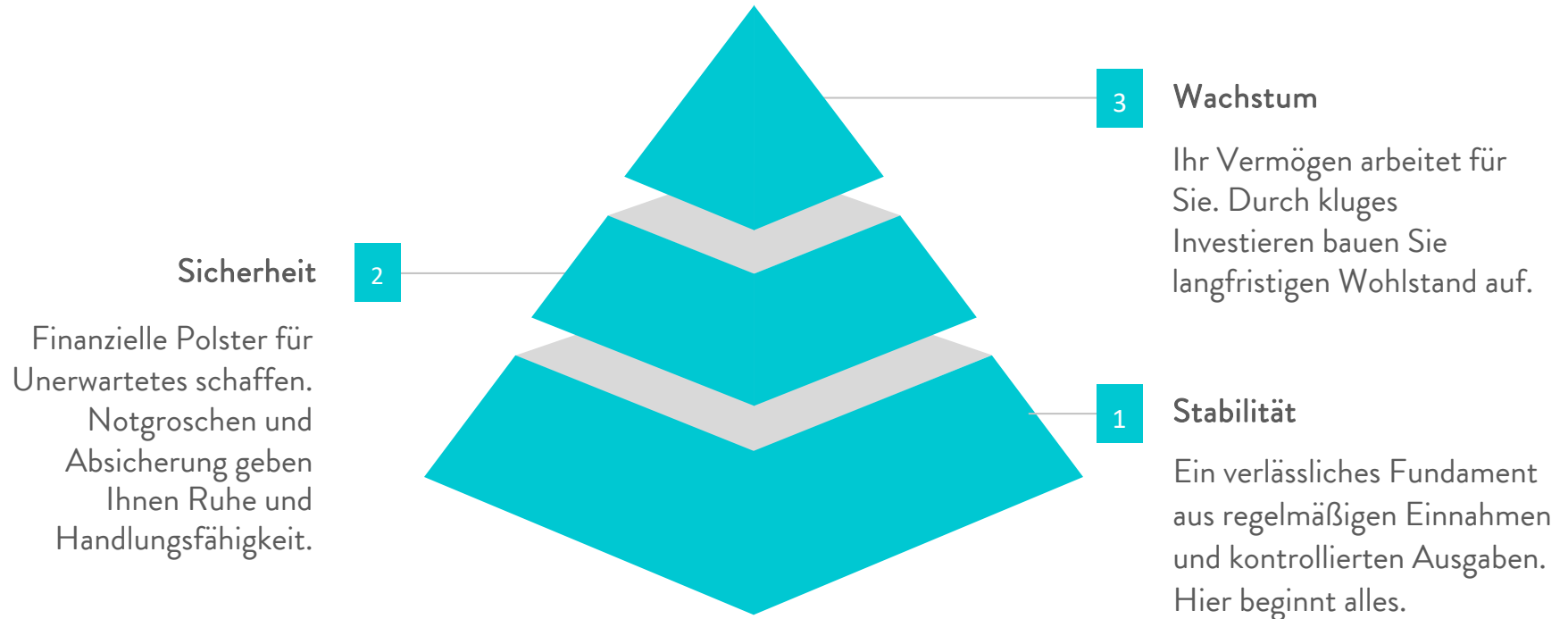


## Was sind Ihre Gedanken zum Thema Investieren?

- Woran denken Sie, wenn Sie an Investieren denken?
- Was macht Ihnen dabei am meisten Sorgen?
- Was interessiert Sie dabei am meisten?



# Rückblick: Die drei Ebenen finanzieller Gesundheit



# Sparen vs. Investieren – Was ist der Unterschied?

## Sparen

- **Fokus:** Sicherheit & Verfügbarkeit
- **Zeithorizont:** Kurzfristig (0-3 Jahre)
- **Rendite:** Niedrig, aber planbar
- **Ziel:** Kapital vor Verlust schützen
- **Risiko:** Niedrig
- **Beispiele:** Tagesgeld, Festgeld
- **Ideal für:** Notfallfonds, geplante Anschaffungen



## Investieren

- **Fokus:** Vermögensaufbau & Wachstum
- **Zeithorizont:** Langfristig (> 10 Jahre)
- **Rendite:** Höher, aber schwankend
- **Ziel:** Geld für sich arbeiten lassen
- **Risiko:** Mittel - Hoch
- **Beispiele:** ETF, Aktien, Immobilien
- **Ideal für:** Rentenlücke, Vermögensaufbau



Die ideale Strategie kombiniert beide Ansätze: Sparen schafft Sicherheit für heute, Investieren baut Wohlstand für morgen auf. Ohne Sparen fehlt Ihnen ein Sicherheitsnetz. Ohne Investieren verliert Ihr Geld langfristig an Wert.

# Inflation – Der stille Dieb

## Vor 20 Jahren

Kino: 5 EUR

Kugel Eis: 0,50 EUR

## Heute

Kino: 13 EUR

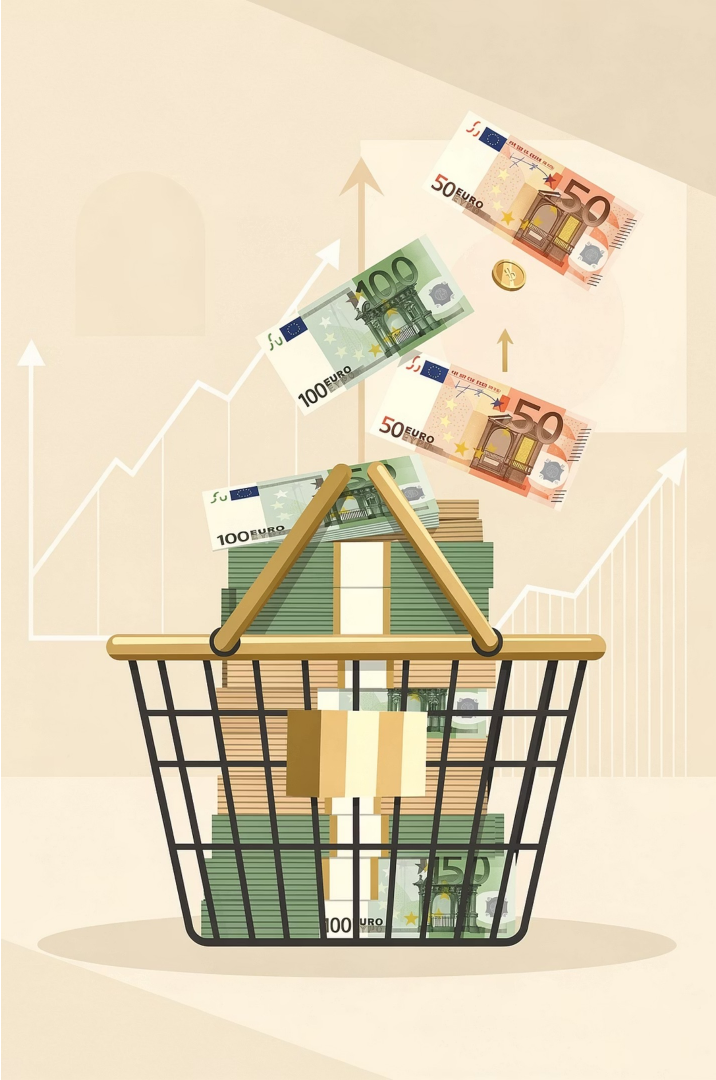
Kugel Eis: 2 EUR

Mit der selben  
Menge Geld  
kaufen Sie heute  
weniger.

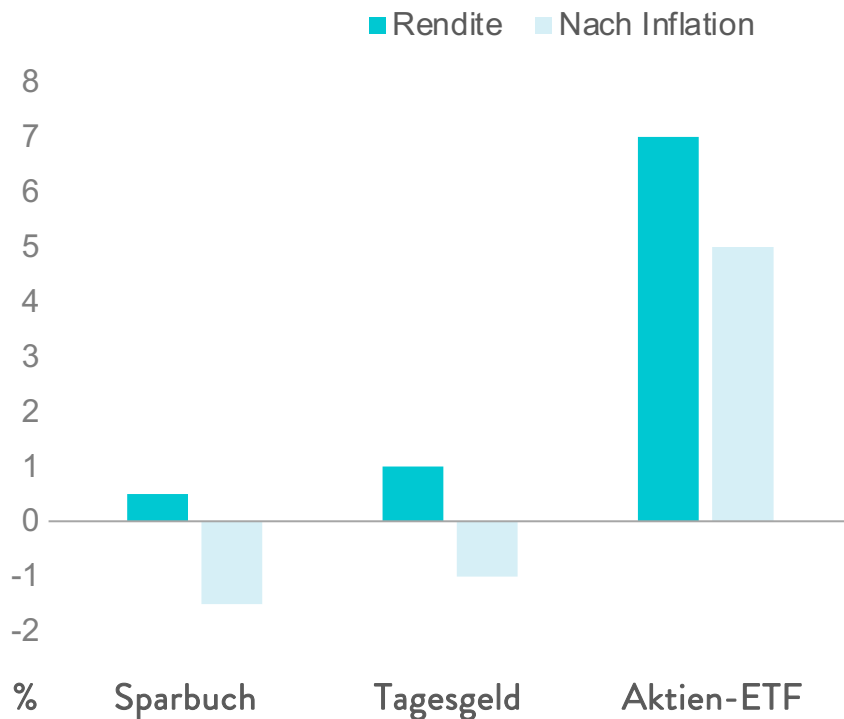
Geld verliert durchschnittlich pro Jahr 2-3 % an Wert in Deutschland.

- Bei 2 % Inflation verliert Geld in 10 Jahren in etwa 18% seiner heutigen Kaufkraft.
- Bei 3% Inflation sind es sogar 26%.

→ 1.000 Euro haben in zehn Jahren nur noch eine Kaufkraft von 820 Euro (bei 2%) oder 740 Euro (bei 3%).



# Realrendite: Die Wahrheit hinter den Zahlen



$$\text{Realrendite} = \text{Rendite} - \text{Inflation}$$

Ein Sparbuch mit 0,5% Zinsen bedeutet real einen Verlust von 1,5% pro Jahr.

Ein ETF mit 7% durchschnittlicher Rendite ergibt real noch 5% Gewinn.

Hier liegt der Unterschied zwischen Vermögenserhalt und Vermögensaufbau.

**Klassisches Sparen führt zu realem Vermögensverlust.**

Nur durch Investieren können Sie die Inflation schlagen und echtes Vermögen aufbauen.

# Umfrage: Gedanken zum Investieren



“Ich will kein Risiko.“

Nicht investieren ist auch ein Risiko. Was sicher ist, ist der Kaufkraftverlust.

“Ich warte auf einen besseren Moment.“

Den gibt es nicht. Und die Inflation wartet nicht.

“Auf dem Sparkonto verliere ich kein Geld.“

Doch, nur unsichtbar.

“Ich spare erstmal und investiere später.“

Später ist teurer.



# Der Zinseszins – das achte Weltwunder

10.000 EUR

10 Jahre

20 Jahre

30 Jahre

40 Jahre

5 % p.a.

16.470 EUR

27.126 EUR

44.677 EUR

73.584 EUR

*In den ersten 10 Jahren  
Zuwachs von fast  
6.500 EUR.*

*In den letzten  
10 Jahren Zuwachs von  
fast 30.00 EUR (4,5x  
mehr).*

*Nach 40 Jahren  
versiebenfacht.*

3 % p.a.

13.494 EUR

18.208 EUR

24.568 EUR

33.151 EUR

*In den ersten 10 Jahren  
Zuwachs von fast  
3.500 EUR.*

*In den letzten  
10 Jahren Zuwachs von  
fast 10.00 EUR (3x  
mehr).*

*Nach 40 Jahren  
verdreifacht.*



# Der Faktor Zeit – Beispiele

## Szenario 1\*

### Anna / Anton

Alter: 25 Jahre

Invest: 200 EUR/Monat

Dauer: 20 Jahre

Eingezahltes Kapital: 48.000 EUR

Kapital mit 65 J.: ca. 224.000 EUR

## Szenario 2\*

### Anna / Anton

Alter: 25 Jahre

Invest: 200 EUR/Monat

Dauer: 15 Jahre

Eingezahltes Kapital: 36.000 EUR

Kapital mit 65 J.: ca. 187.000 EUR

## Szenario 3\*

### Anna / Anton

Alter: 25 Jahre

Invest: 100 EUR/Monat

Dauer: 30 Jahre

Eingezahltes Kapital: 36.000 EUR

Kapital mit 65 J.: ca. 138.000 EUR

### Berta / Bernd

Alter: 45 Jahre

Invest: 200 EUR/Monat

Dauer: 20 Jahre

Eingezahltes Kapital: 48.000 EUR

Kapital mit 65 J.: ca. 82.500 EUR

### Berta / Bernd

Alter: 45 Jahre

Invest: 300 EUR/Monat

Dauer: 20 Jahre

Eingezahltes Kapital: 72.000 EUR

Kapital mit 65 J.: ca. 124.000 EUR

### Berta / Bernd

Alter: 35 Jahre

Invest: 300 EUR/Monat

Dauer: 20 Jahre

Eingezahltes Kapital: 72.000 EUR

Kapital mit 65 J.: ca. 204.000 EUR

\*angenommene Verzinsung: 5 % p.a.



# Zinseszins & Zeitfaktor: Die wahren Hebel der Geldanlage

- Zinseszins macht es möglich, dass Menschen mit durchschnittlichem Einkommen Vermögen aufbauen können.
- Er ist der wahre Hebel für finanziellen Erfolg und er braucht nur zwei Dinge: Zeit und Kontinuität.
- Dabei geht es nicht um das richtige Timing des Marktes, sondern um die Zeit im Markt.

## Zeit



Je früher Sie starten, desto mehr arbeitet die Zeit für Sie.

## Zinseszins



Ihre Gewinne erzeugen automatisch weitere Gewinne.

## Kontinuität



Regelmäßigkeit schlägt hohe Einzelbeträge.

Zeit schlägt Geld.

# Nehmen Sie die Zeit bis zu Ihrer Rente und rechnen Sie aus:

- Wie viel wären 10 Euro heute mit Zinseszins in X Jahren wert?
- Falls Sie sich beim nächsten Kauf wieder bei der Aussage ertappen: "Ach ja, sind ja nur 10 Euro" denken Sie daran:  
Bei 5 % Rendite über 35 Jahre sind 10 EUR **11.400 Euro**.

→ Sie bezahlen keine 10 Euro, Sie bezahlen 11.400 EUR Zukunftsvermögen!



# Die drei Ebenen der Geldanlage



## Ebene 1: Anlageklasse - Was arbeitet für mich?

Die ökonomische Quelle der Rendite. Was erzeugt den Gewinn?



## Ebene 2: Anlagevehikel - Wie investiere ich?

Die Verpackung der Anlage oder der Weg des Investierens.



## Ebene 3: Strategie - Wie nutze ich es?

Wie kombiniere ich alles? Welche Methoden nutze ich?

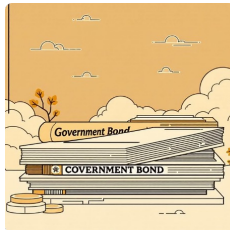


# Ebene 1: Anlageklassen im Überblick



## Aktien

Beteiligungen an Unternehmen. Hohe Rendite langfristig, mittleres bis hohes Risiko. Erträge durch Kursgewinne und Dividenden.



## Anleihen

Kredite an Staaten oder Unternehmen. Niedrige bis mittlere Rendite, stabiler. Stabilitätsanker im Portfolio.



## Immobilien

Sachwerte in Form von Gebäuden. Mittlere Rendite, Inflationsschutz durch Mieteinnahmen und Wertsteigerung.



## Geldmarkt & Cash

Tagesgeld, Festgeld, sehr sicher und liquide. Niedrige Rendite, aber wichtig als Notgroschen und Liquiditätsreserve.



## Kryptowährungen

Digitale Vermögenswerte. Sehr hohe Renditechancen, aber auch sehr hohes Risiko. Hochspekulativ.



## Rohstoffe & Edelmetalle

Physische Güter wie Gold, Oel, Kupfer. Schwankende Rendite, Absicherung gegen Inflation und Krisen.

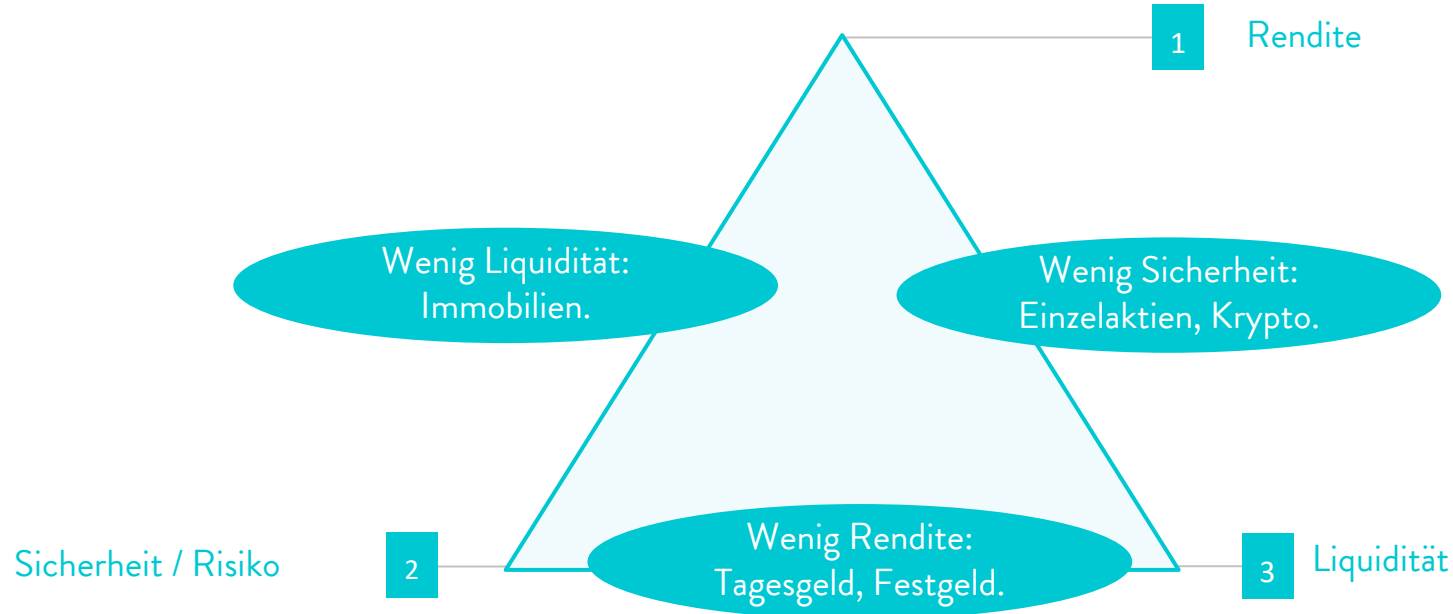
# Anhang 1: Anlageklassen im Vergleich

Jede Anlageklasse hat ihre eigenen Eigenschaften.

Es gibt keine “beste” Anlageklasse, nur die passende für Ihre Ziele, Ihre Risikobereitschaft und Ihren Zeithorizont.

| Anlageklasse | Risiko      | Rendite   | Liquidität | Besonderheit                  |
|--------------|-------------|-----------|------------|-------------------------------|
| Aktien       | Hoch        | Hoch      | Hoch       | Langfristiger Vermögensaufbau |
| Anleihen     | Mittel      | Mittel    | Hoch       | Stabiler Ertragsbringer       |
| Immobilien   | Mittel      | Mittel    | Niedrig    | Inflationsschutz, Sachwert    |
| Rohstoffe    | Hoch        | Mittel    | Hoch       | Krisenabsicherung             |
| Cash         | Sehr gering | Niedrig   | Sehr hoch  | Sicherheit, Verfügbarkeit     |
| Alternative  | Hoch        | Hoch      | Niedrig    | Private Equity, Kunst, Uhren  |
| Krypto       | Sehr hoch   | Sehr hoch | Hoch       | Hochspekulativ, volatil       |

# Das magische Dreieck der Vermögensanlage



Diese drei Faktoren stehen immer in Konkurrenz zueinander. Sie können nicht alle drei gleichzeitig maximieren.

Ermitteln Sie Ihr Risikoprofil.



## Ebene 2: Anlageinstrumente



### A) Direktinvestments

Sie besitzen den Vermögenswert direkt.

**Beispiel:** Einzelaktie, Physisches Gold, Immobilie



### B) Fonds

Sie investieren indirekt über Anteile an einem Topf bzw. Pool von Basiswerten.

**Beispiel:** Aktive Fonds, ETFs, ETCs, REITs.



### C) Zertifikate

Zertifikate sind Finanzprodukte, die von Banken herausgegeben werden. Sie bilden einen bestimmten Basiswert nach (Silber-Zertifikat bildet den Silberpreis ab). Dabei besitzen Sie den Vermögenswert aber nicht, sondern nur die Forderung gegen den Herausgeber (Gläubiger der Bank). Abwandlungen wie Hebel möglich.



### D) Derivate

Derivate sind Verträge über die Wertentwicklung eines Basiswertes (Aktie, Index, Rohstoff, Währung).

**Beispiel:** Futures, Optionen.

## Ebene 3: Anlagestrategien

### Buy and Hold

Langfristige Strategie: Einmal kaufen und über Jahre halten. Minimiert Kosten und nutzt den Zinseszins optimal.

### Trading

Kurzfristige Gewinne aus Schwankungen. Zum Teil sehr kurzfristige Haltezeiten, erfordert Marktkenntnis.

### Dividendenstrategie

Aktien halten, die hohe Dividenden ausschütten. Aktien langfristig halten oder gezielt vor Ausschüttung ins Portfolio nehmen.

### Value / Growth

Investment in unterbewertete Aktien (Value) oder jungen Unternehmen (Growth), die langfristig erheblich wachsen.

Value: "Gute Werte günstig kaufen."

Growth: "Schnelle Wachstumswerte."

### Sparplan

Regelmäßig einen festen Betrag investieren (z.B. monatlich 100 EUR in ETFs). Automatisiert, nutzt den Cost-Average-Effekt.

# Mythos Finanzberatung und wie man gute Entscheidungen trifft.

- “Geldanlage ist kompliziert.”
- “Der Berater weiß es besser.”
- “Mit Berater bin ich sicherer.”



# Ihre Entscheidungs-Checkliste

Bevor Sie irgendeine Geldanlage tätigen, - egal ob ETF, Versicherung, Fonds oder Einzelaktie - gehen Sie diese vier Fragen durch. Wenn Sie auch nur bei einer Frage unsicher sind, lassen Sie die Finger davon.

1

## Verstehe ich es?

Kann ich das Produkt in eigenen Worten erklären? Wenn nein → Finger weg.

2

## Welche Kosten entstehen?

Kaufgebühren?  
Laufende Kosten?  
Ausgabeaufschläge? Je höher die Kosten, desto mehr frisst es eure Rendite.

3

## Wie hoch ist das Risiko?

Kann ich im schlimmsten Fall auch Verluste verkraften?  
Passt das Risiko zu meinem Profil?

4

## Wie lange ist mein Geld gebunden?

Komme ich im Notfall an mein Geld? Brauche ich Liquidität?

# Zusammenfassung

- Der Zinseszinseffekt ist der Grund, warum Menschen mit durchschnittlichem Einkommen Vermögen aufbauen können. Er ist der wahre Hebel für finanziellen Erfolg und er braucht nur zwei Dinge: Zeit und Kontinuität.
- Man unterscheidet zwischen Anlageklasse und Anlageinstrument. Den Unterschied zu kennen ist wichtig.
- Einfachheit schlägt Komplexität: Die besten Anlagestrategien sind meist die einfachsten. Ein breit gestreuter ETF-Sparplan reicht für die meisten Menschen völlig aus.
- Kosten im Blick behalten: Hohe Gebühren fressen die Rendite.
- Vermögensaufbau ist ein Marathon, kein Sprint. Lassen Sie sich nicht von kurzfristigen Schwankungen verunsichern.

Auf Wiedersehen  
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



[Profil](#)

[Webseite](#)

# Anhang 1: Anlageklassen im Vergleich

Jede Anlageklasse hat ihre eigenen Eigenschaften.

Es gibt keine “beste” Anlageklasse, nur die passende für Ihre Ziele, Ihre Risikobereitschaft und Ihren Zeithorizont.

| Anlageklasse | Risiko      | Rendite   | Liquidität | Besonderheit                  |
|--------------|-------------|-----------|------------|-------------------------------|
| Aktien       | Hoch        | Hoch      | Hoch       | Langfristiger Vermögensaufbau |
| Anleihen     | Mittel      | Mittel    | Hoch       | Stabiler Ertragsbringer       |
| Immobilien   | Mittel      | Mittel    | Niedrig    | Inflationsschutz, Sachwert    |
| Rohstoffe    | Hoch        | Mittel    | Hoch       | Krisenabsicherung             |
| Cash         | Sehr gering | Niedrig   | Sehr hoch  | Sicherheit, Verfügbarkeit     |
| Alternative  | Hoch        | Hoch      | Niedrig    | Private Equity, Kunst, Uhren  |
| Krypto       | Sehr hoch   | Sehr hoch | Hoch       | Hochspekulativ, volatil       |

## Anhang 2: Das magische Dreieck in der Praxis

### Tagesgeldkonto

Sicherheit: ★★★★★

Liquidität: ★★★★★

Rendite: ★☆☆☆☆

Sehr sicher und jederzeit verfügbar, aber minimale Rendite. Ideal für den Notfallfonds.

### Anleihen

Sicherheit: ★★★★★☆

Liquidität: ★★★★★☆

Rendite: ★★☆☆☆

Relativ sicher mit moderater Rendite, aber oft längere Laufzeiten. Guter Kompromiss für konservative Anleger.

### Aktien / ETFs

Sicherheit: ★★★☆☆

Liquidität: ★★★★★☆

Rendite: ★★★★★

Höchstes Renditepotenzial und börsentäglich handelbar, aber mit Kursschwankungen. Langfristig die beste Wahl für Vermögensaufbau.

### Immobilien

Sicherheit: ★★★★★☆

Liquidität: ★☆☆☆☆

Rendite: ★★☆☆☆

Sachwert mit Inflationsschutz und stabiler Rendite, aber schwer zu verkaufen und hoher Kapitalbedarf.